

## **Ich aber glaube kontra Aberglaube**

Gott ist ein redender Gott, er möchte sich seinen Kindern mitteilen.

Zuerst einmal möchte ich mit euch ganz kurz das Thema Glauben anschauen.

Es ist ja auch so das man öfter das Argument hört "ich kann nicht glauben".

Das stimmt so nicht jeder Mensch ist in der Lage zu glauben und er ist sogar gezwungen etwas zu glauben.

Ich weiß nicht wie das bei euch so ist wenn ihr mit dem Bus oder dem Zugfahrt oder Flugzeug fliegt, bleiben wir beim Bus, ob ihr bei jeder Busfahrt nach vorne geht und den Busfahrer fragt ob er einen Führerschein und eine gültige Transportlizenz zur Personenbeförderung hat.

Also im Normalfall steigen wir ein und sind gezwungen zu glauben und zu vertrauen dass es so ist. Dieses Beispiel lässt sich natürlich jetzt auf ganz viele alltägliche Begebenheiten übertragen.

**Auch der Atheist braucht einen starken Glauben denn er muss glauben und hoffen, dass mit dem Tod alles vorbei ist.**

- Aberglauben heißt: Herr über Gott sein zu wollen.
- Glauben dagegen heißt: Gott zum Herrn zu haben.

Wie unterscheidet man nun den echten Glauben, Aberglauben?

Man unterscheidet es am Ergebnis, führt es mich in die Freiheit oder engt es mich ein, führt es mich in falsche Abhängigkeiten, oder macht es mich frei.

So vieles was uns im esoterischen, in der weissen oder schwarzen Magie bis hinein in den Okkultismus begegnet ist aus der Bibel geklaut und das Original wurde verändert. **Positives Denken**  
**Verändert euch durch die Erneuerung eures Sinnes. Römer 12:2**

**Das Original des Glaubens was Gott uns geschenkt hat führt uns in die Freiheit und in die Weite.**

Es befreit uns von Ängsten und Sorgen.

Der Glaube tröstet uns und trägt uns durch schwere Zeiten.

Das ist das Original.

Die eindeutige Botschaft von Gott ist folgende: Wir können uns die Liebe Gottes, die Erlösung, die Befreiung mit nichts, aber auch mit gar nichts verdienen, dafür bezahlen, oder sonst etwas dafür leisten.

Es ist das Geschenk, die Gabe Gottes an uns. Unser Part ist es nur zu glauben und das Geschenk der Erlösung der Befreiung anzunehmen.

Müsste ich für ein Geschenk etwas bezahlen, wäre es kein Geschenk mehr.

**Und das ist das Original, das gilt es zu verstehen.**

**Wird jetzt eine Botschaft an dich herangetragen, die dir in irgendeiner Weise vermittelt, du musst noch dies oder das tun damit du auch richtig erlöst bist, kannst du sofort erkennen STOPP, das weicht vom Original ab.**

**Der Aberglaube aber, führt immer in die Begrenzung, Einengung, in Abhängigkeiten, in Angst und Furcht, weil er unseren Glauben fokussieren möchte auf die Erfüllung von bestimmten Bedingungen oder an einen Glücksbringer, oder Talisman.**

Paulus schreibt und sagt nicht: Ich weiß an was, oder woran ich glaube, sondern er schreibt klar und deutlich: **Ich weiß an wen ich glaube.** (1. Tim. 1,12) Und das ist ein wichtiger Unterschied.

Nämlich dass mein Glaube, dass unser Glaube personalisiert ist auf eine Person, auf den einen Gott, der sich uns offenbart als Vater, als Sohn und als Heiliger Geist.

Wenn man sich so Gegenstände, Glücksbringer wie Amulette, Talisman, oder anderen Hokusfokus auf oder umhängt, kleine dicke Buddhas irgendwo hin stellt, erwartet man ja einen gewissen Schutzzauber oder dass man irgendwie auf eine spezielle Weise gesegnet wird.

**Aber wie kannst du von einem Stück toten Material erwarten, dass es irgendeiner Weise eine positive Auswirkung auf dein Leben hätte.**

Ich möchte euch mal einen etwas längeren und originalen Text aus der Bibel vorlesen, was die Bibel sagt genau zu diesem Thema: Jesaja 44, 6 - 20

Der lebendige Gott und die toten Götzen

*So spricht der HERR, der König Israels, und sein Erlöser, der HERR Zebaoth: Ich bin der Erste und ich bin der Letzte, und außer mir ist kein Gott. Und wer ist mir gleich? Er rufe und verkünde es und tue es mir dar! Wer hat vorzeiten kundgetan das Künftige? Sie sollen uns verkündigen, was kommen wird! Fürchtet euch nicht und erschreckt nicht! Habe ich's dich nicht schon lange hören lassen und es dir verkündigt? Ihr seid doch meine Zeugen! Ist auch ein Gott außer mir? Es ist kein Fels, ich weiß ja keinen. Die Götzenmacher sind alle nichtig; woran ihr Herz hängt, das ist nichts nütze.*

*Und ihre Zeugen sehen nichts, merken auch nichts, damit sie zuschanden werden. Wer sind sie, die einen Gott machen und einen Götzen gießen, der nichts nütze ist? Siehe, alle ihre Genossen werden zuschanden; die Meister sind auch nur Menschen. Wenn sie auch alle zusammentreten, sollen sie dennoch erschrecken und zuschanden werden. Der Schmied macht ein Messer in der Glut und formt es mit Hammerschlägen. Er arbeitet daran mit der ganzen Kraft seines Arms; dabei wird er hungrig, sodass er nicht mehr kann, und trinkt auch kein Wasser, sodass er matt wird. Der Zimmermann spannt die Schnur und zeichnet mit dem Stift. Er behaut das Holz und zirkelt es ab und macht es wie eines Mannes Gestalt, wie einen schönen Menschen; in einem Hause soll es thronen. Er haut Zedern ab und nimmt Kiefern und Eichen und wählt unter den Bäumen des Waldes. Er hatte Fichten gepflanzt und der Regen ließ sie wachsen.*

*Das gibt den Leuten Brennholz; davon nimmt er und wärmt sich; auch zündet er es an und bäckt Brot; aber daraus macht er auch einen Gott und betet's an; er macht einen Götzen daraus und kniet davor nieder. Die eine Hälfte verbrennt er im Feuer, auf ihr brät er Fleisch und isst den Braten und sättigt sich, wärmt sich auch und spricht: Ah! Ich bin warm geworden, ich spüre das Feuer. Aber die andere Hälfte macht er zum Gott, dass es sein Götze sei, vor dem er kniet und niederfällt und betet und spricht: Errette mich, denn du bist mein Gott! Sie wissen nichts und verstehen nichts; denn sie sind verblindet, dass ihre Augen nicht sehen und ihre Herzen nichts merken können. Er kommt nicht zur Einsicht; keine Vernunft und kein Verstand ist da, dass er dächte: Ich habe die eine Hälfte mit Feuer verbrannt und hab auf den Kohlen Brot gebacken und Fleisch gebraten und gegessen, und sollte die andere Hälfte zum Götzen machen und sollte knien vor*

*einem Klotz? Wer Asche hütet, den hat sein Herz getäuscht und betört, sodass er sein Leben nicht erretten und nicht zu sich sagen wird: Ist das nicht Trug, woran meine Rechte sich hält?*

*Jeremia 10, 1-9*

*Die toten Götzen und der lebendige Gott*

*Höret, was der HERR zu euch redet, ihr vom Hause Israel! So spricht der HERR: Ihr sollt nicht den Gottesdienst der Heiden annehmen und sollt euch nicht fürchten vor den Zeichen des Himmels, wie die Heiden sich fürchten. Denn ihre Götter sind alle nichts. Man fällt im Walde einen Baum und der Bildhauer macht daraus mit dem Schnitzmesser ein Werk von Menschenhänden, und er schmückt es mit Silber und Gold und befestigt es mit Nagel und Hammer, dass es nicht umfalle. Sie sind ja nichts als Vogelscheuchen im Gurkenfeld. Sie können nicht reden; auch muss man sie tragen, denn sie können nicht gehen. Darum sollt ihr euch nicht vor ihnen fürchten; denn sie können weder helfen noch Schaden tun.... Sie sind alle Narren und Toren; denn dem Holz zu dienen ist ein nichtiger Gottesdienst. Silberblech bringt man aus Tarsis, Gold aus Ufas; durch den Bildhauer und Goldschmied werden sie hergestellt; blauen und roten Purpur zieht man ihnen an, und alles ist der Künstler Werk.*

Sind diese Text deutlich genug?

Ich möchte die Gelegenheit nutzen und auch etwas in das fromme Lager hinein sprechen.

Ich werde auch nicht gesegnet, beschützt oder bewahrt, indem ich in meinem Haus, in jedem Zimmer Bibelsprüche oder ein Kreuz an die Wand, als Schutzzauber hänge.

Das wäre dann ein magisches Verständnis, weiße oder schwarze Magie, je nachdem wie herum ich das Kreuz aufhänge.

Natürlich kann man sich so etwas aufhängen, zum auswendig lernen vom Wort Gottes, oder als Ermutigung, Erinnerung immer wieder mal durch den Tag hindurch, Gott danke zu sagen, oder für jemanden zu beten. Blumhardt

In meinem Auto z.B. hängt am Spiegel ein selbstgebasteltes Holzkreuz aus zwei einfachen kleinen Ästen. Das hat mir mal meine Tochter gebastelt und geschenkt. Da war sie so 12 Jahre alt.

Sie hatte Gottes Liebe persönlich erlebt, hat sich taufen lassen. Kurz nachdem sie achtzehn wurde, lernte sie Leute kennen, die so im philosophischen unterwegs waren alles hinterfragen und Infragestellen. Und so kam sie eines Tages nach Hause und sagte zu uns als Eltern.

„Ich habe beschlossen ab heute ohne Gott zu leben – und wenn etwas von mir wissen will, soll er sich bei mir melden“.

Jetzt habe ich beim Autofahren immer das Kreuz vor der Nase und manchmal heule und bete ich, manchmal bete ich auch mit Zuversicht, aber meistens erinnere ich Gott daran, sich bei ihr bemerkbar zu machen.

### **Was treibt Menschen zu abergläubischen Praktiken?**

Aller Aberglaube kommt aus einer falschen Lebensgier und -Angst. Der Mensch will mehr wissen und mehr erreichen, als mit Hilfe der natürlichen Sinne möglich ist.

Und weil er Gott nicht auf Wunsch „ausquetschen“ kann, sucht er andere Möglichkeiten, zum Kartenleger, Astrologen, Hellseher oder Wunderheiler. Da er auf diese Weise angeblich Einblicke in die Zukunft, Geisterwelt und die eigene Bestimmung erhält, meint er, glücklicher zu werden.

In Wirklichkeit tritt aber das Gegenteil ein. Wer ist schon glücklich, wenn er bei einer Wahrsagerin von seinem angeblich baldigen Tod erfährt – oder von einem nahenden Unglück – oder von seinen eigenen Schwächen?

Das ist zum Beispiel König Saul geschehen, der ein tragisches Ende in Verzweiflung und Finsternis erlebte.

Er geht zu einer Totenbeschwörerin um den toten Propheten Samuel zu befragen.

Unter anderem bekommt er die Botschaft, dass er am nächsten Tag sterben wird. *Da stürzte Saul zur Erde solange er war und geriet in große Furcht über die Worte Samuels.*

Es gab mal eine Spielshow im Fernsehen, die nannte sich „Hölle oder Himmel“.

Ich lese den Titel so nebenbei, als Gott zu mir auf Englisch redet. Manchmal macht er das und ich weiß gar nicht warum, ich kann gar nicht so gut Englisch. Aber auf einmal waren die Worte klar und deutlich „**This is not a Game**“ - „**Das ist kein Spiel**“

**Bautzen Junge Leute und Bild am nächsten Tag**

Warum stehen diese Warnungen in der Bibel?

Sehr viele Leute, die vom Aberglauben der Menschen leben, sind Betrüger. Für Humbug wird den Abergläubischen das Geld aus der Tasche gezogen.

Es gibt aber auch Fälle, hinter denen viel mehr steckt als menschlicher Betrug. Die Bibel kennt den Satan oder Teufel als lebendige, persönliche Macht. Der Satan herrscht über ein Heer von Dämonen, bösen Geistern, gefallenen Engeln.

Er wirkt als Ankläger des Menschen vor Gott, als Versucher und deshalb als der Böse in der Welt.

**Satan hat Macht, ist aber nicht allmächtig.** Gott lässt ihm einen begrenzten Handlungsspielraum, den der Satan gebraucht, um seinen Einfluss auf Menschen auszuüben.

Unsere Schwäche ist seine große Stunde. Wenn wir uns ihm öffnen, schlägt er zu.

Das heißt: Wenn wir uns auf Praktiken einlassen, die an Gott vorbei zu Glück, Erkenntnis, Macht und Heilung führen sollen, gewinnt Satan mit seinem Dämonen in unserem Leben Macht.

Darin liegt die große Gefahr des Aberglaubens: Wer nicht an Jesus Christus, den einzig wahren Gott, glaubt und bei Ihm geborgen ist, befindet sich im Einflussbereich Satans.

Und wer sich dazu noch ganz bewusst in Gefahr begibt, kommt darin um. Ja, es stimmt:

**Glaube, dem die Tür versagt,  
steigt als Aberglaub' ins Fenster.  
Wenn ihr nicht nach Jesus fragt,  
kommen zu euch die Gespenster.**

Arno Pagel (deutscher Theologe, 1914-2002) berichtete von einem Mann, der wegen Schlaflosigkeit und Selbstmordgedanken in seine Seelsorge kam. Dieser Mann erzählte:

„Ich habe immer Magenkrämpfe gehabt und bin von einem Arzt zum anderen gelaufen. Dann hörte ich von einem Wundertäter, der durch Besprechen alle Krankheiten heilen sollte. Er hat seine Hände auf mich gelegt und dabei Zauberformeln gemurmelt, auch der Gottesname war dabei.“



– „Und ist Ihnen geholfen worden?“ – „Das Magenleiden verschwand. Ich war äußerlich geheilt, aber innerlich bin ich krank geworden. Seitdem leide ich an Schlaflosigkeit, Unruhe und furchtbarer Angst.“

Zu einer der vielen Kirchenwochen wo ich war, und ich weiß es war in Rostock, kam an einem Abend eine Frau zum Gespräch. Sie erzählte uns, dass sie als kleines Mädchen total fröhlich unterwegs war und eine richtige Mähne, lange blonde Haare hatte.

Aber irgendwann litt sie an Haarausfall und es wurde immer schlimmer. Ihre Mutter ist von einem Arzt bis zum nächsten. Bis ihr ein Arzt mal sagte das sind unsere Möglichkeiten begrenzt, aber ich gebe ihnen mal eine Adresse wenden Sie sich bitte an diese Frau. Sie war eine Heilerin. Meine Mutter gab ihr viel Geld und diese Frau legte mir die Hände auf den Kopf und murmelte etwas für mich völlig unverständliches.

Von diesem Tag an fingen meine Haare wieder zu wachsen, auch wieder schön zu werden und von diesem Tag an legt es sich eine Bedrückung bis hin zur Depression auf mich, die ich bis heute nicht los geworden bin. Könnt ihr mit mir beten?

Wir haben mit ihr gebetet, und im Namen Jesu sie los gesagt von den Zaubersprüche dieser Heilerin und während wir noch mit ihr beteten merkte ich neben mir ein befreiendes aufatmen.

Was für mich hängen geblieben ist an diesem Abend, waren ihre Augen. Als sie kam schaute sie total traurig und es war wie ein Schleier vor ihren Augen.

Nachdem wir mit ihr gebetet haben und sie los gesprochen haben von dem Fluch, fing ihre Augen an zu strahlen und leuchten, das hat sich bei mir tief eingepägt.

Damit bin ich beim letzten Punkt für heute Abend.

### **„This is not a Game“ - „Das ist kein Spiel“**

Nur weil wir vermeintlich zum aufgeklärten Teil Europas gehören, sind die Geister nicht verschwunden.

Ich aber glaube, dass die Liebe und die Gnade Gottes und die Kraft der Auferstehung Jesu in der Lage ist jeden Menschen aus diesen Praktiken zu befreien. Wenn er sich darauf ein lässt und auch bereit ist sich von diesen Irrglauben und auch den damit verbundenen materiellen Dingen zu trennen.

Wenn du dich ganz Jesus Christus anvertraust mit deiner Vergangenheit, mit deiner Gegenwart und deiner Zukunft, d.h. mit deinem ganzen Leben, haben diese bösen Mächte keinen Einfluss mehr auf dein Leben.

Liefere den Leben ganz Jesus Christus aus!

Nur Jesus Christus kann dich von allen dämonischen Bindungen befreien und dir Frieden mit Gott schenken. Er ist für deine Sünde stellvertretend am Kreuz auf Golgatha gestorben. Deine Schuld hat er auf sich genommen, damit du frei sein kannst.

Mit seinem Sterben am Kreuz und seiner Auferstehung von den Toten hat er den Teufel besiegt und über ihn triumphiert.

Vertraue dich darum Jesus Christus an. Bitte ihn, dir deine Schuld zu vergeben und in dein Leben zu kommen. Er wird auf den Schrei deines Herzens antworten und dein Gebet erhören. Durch IHN bekommst du ein völlig neues Leben.

Jetzt zum Ende des Abends steht die Einladung dass wir miteinander beten können damit auch du die befreiende Gnade und Liebe Gottes erlebst frei wirst vom Aberglauben und okkulten Dingen und ein neues Leben beginnen kannst.